



PFARREI HLL. PETRUS UND PAULUS
LUDWIGSHAFEN AM RHEIN



Pfarrbrief 11 / 2024

26.10.2024 - 24.11.2024



Liebe Leserinnen und Leser unseres Pfarrbriefs,



das Titelbild ist ganz in Blau gehalten. Angedeutet sind menschliche Wesen, die sich um ein gut erkennbares Kreuz versammeln. Das Bild trägt den Titel „Allerheiligen“. Wir glauben daran, dass die Heiligen nach dem Tod ihren Platz ganz nah bei Gott gefunden haben. Heilig aber wurden sie in ihrem irdischen Leben – hier in unserer Welt.

All ihre Liebe, ihre Begabungen, ihre Lebenskraft haben sie eingesetzt, um am Reich Gottes mitzubauen. Der Mittelpunkt ihres Lebens war Jesus Christus. Sie sind ihm nachgefolgt und haben im Zeichen des Kreuzes gelebt.

Auch in diesem Jahr feiern wir Allerheiligen. Nehmen wir uns doch mal Zeit und bedenken unsere eigene Endlichkeit. Schauen wir unser Leben im Lichte Gottes an. Gottes Licht erleuchtet selbst das versteckteste und dunkelste Kämmerchen in unserem Herzen. Dieses Licht ist nicht grell, verurteilend oder aggressiv, viel eher ist es dezent und liebevoll – vielleicht sogar ein bisschen himmelblau. Vergessen Sie all die Heiligen nicht. Sie sind unsere Freundinnen und Freunde im Himmel, die in der unendlichen Liebe Gottes in der Ewigkeit das Leben feiern.

Unter den Heiligen gibt es viele, die sich zu Lebzeiten an der Kirche Gottes regelrecht „abgerieben“ haben. Denn sie alle waren Kinder, Frauen und Männer ihrer Zeit. Ich habe das Gefühl, dass wir heute in einer besonders aufreibenden Kirchen-Zeit leben. Trotzdem wage ich es, hoffnungsvoll nach Rom zur Weltsynode zu blicken.

Mit einem eher mulmigen Gefühl blicke ich auf die Diözesanversammlung, die am 3. und 4. November im Heinrich-Pesch-Haus bei uns in Ludwigshafen tagen wird. Denn dort wird es um die Ortskirche gehen. Somit auch ganz konkret um die Kirche hier bei uns in Ludwigshafen. Welche Veränderungen erwarten uns? Was müssen wir verabschieden? Um was müssen wir trauern? Können wir loslassen?

Das sind sehr ernste Fragen, die wir uns leider stellen müssen. Ich höre immer wieder: Unsere Kirche (das Gebäude) ist ein Stück Heimat. Deshalb wird nur in dieser einen Kirche der Gottesdienst besucht. Ja, Glaube hat mit dem Herzen zu tun.

Deshalb kann jede Veränderung mit Abschiedsschmerz einhergehen. Da hilft keine Schönrederei. Aber es kann helfen, miteinander zu reden, einander zuzuhören, sich miteinander auf den Weg in die Zukunft zu machen. Zum Glauben gehört auch Vertrauen. Darauf vertrauen, dass Gott es gut mit uns und seiner Kirche meint. Geben wir dem Heiligen Geist die Chance zu wirken. Rufen wir unseren Freundinnen und Freunden im Himmel zu, dass sie uns doch bitte zu Hilfe eilen. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen ein schönes und gesegnetes Allerheiligentag!

Ihre Gemeindereferentin Simone Hartner

Gottesdienstordnung für die Zeit vom 26. Oktober 2024 bis 24. November 2024

- Änderungen vorbehalten! -

30. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 26. Oktober 2024

St. Sebastian	18:30 Uhr	Vorabendmesse für Franz Hemmer
---------------	-----------	-----------------------------------



Sonntag, 27. Oktober 2024

Herz Jesu	9:30 Uhr	Heilige Messe
St. Ludwig	11:00 Uhr	Heilige Messe 40jähriges Priesterjubiläum Pfr. Thomas
Herz Jesu	14:00 Uhr	Chaldäischer Gottesdienst
St. Sebastian	18:00 Uhr	Rosenkranzandacht (Caritas-Kreis)

Dienstag, 29. Oktober 2024

Herz Jesu	18:30 Uhr	Heilige Messe
-----------	-----------	---------------

Mittwoch, 30. Oktober 2024

Kapelle St. Annastift	8:00 Uhr	Heilige Messe
-----------------------	----------	---------------

Donnerstag, 31. Oktober 2024

St. Sebastian		Bitte beachten Sie, dass die Frauenmesse entfällt!
Herz Jesu	18:30 Uhr	Vorabendmesse zu Allerheiligen

Freitag, 1. November 2024 - Allerheiligen

St. Sebastian	9:30 Uhr	Heilige Messe
St. Ludwig	11:00 Uhr	Heilige Messe
Hauptfriedhof	15:00 Uhr	Totengedenkfeier
Friedhof Mundenheim	15:00 Uhr	Totengedenkfeier

31. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 2. November 2024 - Allerseelen

St. Ludwig	18:30 Uhr	Heilige Messe Gedenken aller verstorbenen Pfarrangehörigen des vergangenen Jahres
------------	-----------	--

Sonntag, 3. November 2024

Herz Jesu	9:30 Uhr	Heilige Messe mit Begrüßung von Gemeindeassistentin Anette Juric und Diakon Daniel Brosch Kinderwortgottesdienst in der Unterkirche (Beginn in der Kirche)
-----------	----------	--

St. Ludwig	11:00 Uhr	Heilige Messe mit Begrüßung von Gemeindeassistentin Anette Juric und Diakon Daniel Brosch für Familie Kalt-Jung für Familie Erich Weiß
------------	-----------	---

St. Ludwig	15:00 Uhr	Heilige Messe in französischer Sprache
------------	-----------	--

Montag, 4. November 2024

Kapelle St. Annastift	18:30 Uhr	Heilige Messe mit Vesper
-----------------------	-----------	--------------------------

Dienstag, 5. November 2024

Herz Jesu	18:30 Uhr	Heilige Messe für Adolf Henn, Geschwister und Angehörige
-----------	-----------	---

Mittwoch, 6. November 2024

Pfarrheim Hl. Geist	14:30 Uhr	Heilige Messe
---------------------	-----------	---------------

Kapelle St. Josefspflege	16:00 Uhr	Heilige Messe
--------------------------	-----------	---------------

Donnerstag, 7. November 2024

St. Sebastian	8:00 Uhr	Frauenmesse mit Eucharistischer Anbetung und Eucharistischem Segen für Ellen Engbarth
---------------	----------	--

Freitag, 8. November 2024

St. Ludwig 18:30 Uhr Heilige Messe
für die in der letzten Woche Bestatteten

32. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 9. November 2024

Herz Jesu 18:30 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 10. November 2024

St. Sebastian 9:30 Uhr Heilige Messe
mit Begrüßung von Gemeindeassistentin
Anette Juric und Diakon Daniel Brosch
Gedenkgottesdienst für die verstorbenen
Mitglieder des Kirchenchors
für verstorbene Eltern Genowefa und
Henryh Nowak und Agehörige
für Emmi, Lonie und Hans-Josef Wagner
für Hermann Magin
für Anna Kröper

St. Ludwig 11:00 Uhr Heilige Messe

St. Ludwig 15:00 Uhr Evangelisch-lutherischer Gottesdienst
in lettischer Sprache

Montag, 11. November 2024

Kapelle St. Anastift 18:30 Uhr Heilige Messe mit Vesper

Dienstag, 12. November 2024

Herz Jesu 14:00 Uhr Frauenmesse zum Elisabethentag
für Heinrich Kuhn
Kollekte für AL TUFULA

Vitanas Seniorenzentrum 14:30 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung
(GR Simone Hartner)

Mittwoch, 13. November 2024

Kapelle St. Anastift	8:00 Uhr	Heilige Messe
Domicil Seniorenresid.	14:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung (GR Simone Hartner)
Kapelle St. Josefspflege	16:00 Uhr	Ökumenischer Gedenkgottesdienst

Donnerstag, 14. November 2024

St. Sebastian	8:00 Uhr	Frauenmesse mit Eucharistischer Anbetung und Eucharistischem Segen
---------------	----------	---

Freitag, 15. November 2024

St. Ludwig	18:30 Uhr	Heilige Messe für die in der letzten Woche Bestatteten
------------	-----------	---

33. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 16. November 2024

St. Sebastian	18:30 Uhr	Vorabendmesse für Amalie und Wilhelm Gutfleisch für Sr. Maria Lucis
---------------	-----------	---

Sonntag, 17. November 2024

Herz Jesu	9:30 Uhr	Heilige Messe
St. Ludwig	11:00 Uhr	Heilige Messe für Maria Brutscher

Montag, 18. November 2024

Kapelle St. Anastift	18:30 Uhr	Heilige Messe mit Vesper
----------------------	-----------	--------------------------

Dienstag, 19. November 2024

Herz Jesu	18:30 Uhr	Heilige Messe für Giuseppa Pace
-----------	-----------	------------------------------------

Mittwoch, 20. November 2024

Kapelle St. Josefspflege	16:00 Uhr	Heilige Messe
Christuskirche/Gemeinde- haus (Mundenheim)	19:00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst zum Buß- und Bettag

Donnerstag, 21. November 2024

St. Sebastian 8:00 Uhr Frauenmesse mit Eucharistischer Anbetung
und Eucharistischem Segen

Freitag, 22. November 2024

St. Ludwig 18:30 Uhr Heilige Messe
für die in der letzten Woche Bestatteten

Christkönigssonntag

Samstag, 23. November 2024

Herz Jesu 18:30 Uhr Vorabendmesse



Sonntag, 24. November 2024 - Großes Gebet

St. Sebastian 9:30 Uhr Heilige Messe
für Paul Thömmes und Angehörige

St. Ludwig 11:00 Uhr Heilige Messe

St. Ludwig 15:30 Uhr Gebetsstunde zum Großen Gebet
(Dagmar Scherf)

St. Ludwig 17:00 Uhr Vesper zum Abschluss des Großen Gebetes



Beichtgelegenheit

nach Vereinbarung (Tel. 51 12 55)



Kollekten

26./27.10.2024 für die Pfarrei Hll. Petrus und Paulus
(Projekt von Pfr. Thomas - siehe S. 11)

01.11.2024 für die jeweilige Kirchenstiftung

02./03.11.2024 für die Priesterausbildung in den
Diasporagebieten

09./10.11.2024 für den Erhalt der jeweiligen Kirche

16./17.11.2024 für den allgemeinen Diaspora-Opfertag

23./24.11.2024 für die Pfarrei Hll. Petrus und Paulus



Das Sakrament der Ehe haben sich gespendet:

Narsa Jamal Ishak
und Milda Lozy 04.10.2024 Herz Jesu

Vian Amjed Mikhal Habeeb
und Rawad Arab 05.10.2024 Herz Jesu

Wir wünschen alles Gute auf dem gemeinsamen Lebensweg!



Aus unserer Pfarrei sind verstorben:

Heinz Karl Müller 15.09.2024 St. Sebastian
Elisabeth Achatz 19.09.2024 Hl. Geist
Erika Neumann 24.09.2024 St. Sebastian

Gedenken wir ihnen und allen Verstorbenen im Gebet!

Monatsspruch November 2024

**Wir warten aber auf einen
neuen Himmel und eine
neue Erde nach seiner Verheißung,
in denen Gerechtigkeit wohnt.**

2. Petrus 3,13



Quelle: www.gemeindebriefhelfer.de



Kirchenmusik in unserer Pfarrei

St. Ludwig

Sonntag, 27. Oktober 2024 - 11:00 Uhr

Gottesdienst anlässlich des 40jährigen Priesterjubiläums von Pfr. Thomas

Die musikalische Gestaltung übernehmen der Kirchenchor St. Sebastian, der Chor an St. Ludwig sowie der Singkreis Hll. Petrus und Paulus unter der Leitung von Christoph Angeli.

Sonntag, 24. November 2024 - 17:00 Uhr

Musikalische Gestaltung der Vesper zum Abschluss des Großen Gebetes
Chor an St. Ludwig unter der Leitung von Martin Hirsch

Adventskonzert am 8. Dezember 2024 (2. Advent)

Im September haben wir mit den Proben für das Adventskonzert begonnen. Zur Aufführung kommt die "Christnacht" von Joseph Haas. Interessierte Sänger*innen sind immer noch herzlich willkommen!

St. Sebastian

Samstag, 26. Oktober 2024 - 18:30 Uhr

"Danket dem Herrn, er hat uns erhöht" - Lieder zum 30. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 10. November 2024 - 9:30 Uhr

Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen des Kirchenchors

"The Lord bless you und keep you" - Lieder zum Tag

Kirchenchor St. Sebastian unter der Leitung von Christoph Angeli

Samstag, 16. November 2024 - 18:30 Uhr

"Selig, die bei dir wohnen, Herr" - Lieder zum 33. Sonntag im Jahreskreis

Ausführende, wenn nicht anders angegeben, jeweils Schola St. Sebastian unter der Leitung von Christoph Angeli



Gebetsanliegen des Papstes im Monat Oktober

FÜR ALLE, DIE EIN KIND VERLOREN HABEN

Wir beten, dass Eltern, die um ein verstorbenes Kind trauern, in der Gemeinschaft Unterstützung und vom tröstenden Geist inneren Frieden finden.

Besondere Fürbitte

Guter Gott,

lass uns dankbar staunen über gereifte Früchte,
die uns all-täglich hoffnungsvoll erinnern
wie ein zärtlicher Segen alles beseelt.

Lass uns versteckte unreife Früchte nicht vergessen
sie liebevoll der Leuchtkraft entgegenhalten
sie beharrlich-geduldig reifen lassen.

Lass uns dem Rhythmus des Lebens vertrauen.
Reifes und Unreifes miteinander verbinden
denn beides darf zu meinem Wachstum gehören.

Entnommen: Pilgerkalender, Sommer 2024

Gedanken von Pierre Stutz - etwas abgewandelt

Erntedank 2024 in Herz Jesu

Am 29.09.2024 feierten wir den diesjährigen Erntedankgottesdienst mit Pfr. Thomas und Diakon Münchmeyer in der Kirche Herz Jesu. Die Band und der Chor um Jörg Neubauer gestalteten den Gottesdienst mit neuem Liedgut.

Anschließend trafen wir uns in der Unterkirche zum immer sehr abwechslungsreichen und guten Erntedank-Brunch. Allerdings mussten einige auf die üblichen - Dampfnudeln zur Kartoffelsuppe verzichten. Statt dessen gab es - in der Pfalz auch üblich - Zwetschkuchen dazu.

Alles zusammen war das eine runde Sache und dafür vielen Dank an alle Helfer*innen und Beteiligten.



Elisabeth Reis (Text und Bild)

40jähriges Priesterjubiläum von Pfr. Thomas

Am 27.10.2024 feiert Pfr. Thomas sein 40jähriges Priesterjubiläum. Der Festgottesdienst um 11:00 Uhr in St. Ludwig wird zelebriert von Bischof Dominic Kimengich aus Eldoret und Weihbischof Otto Georgens.



Pfr. Thomas bittet ausdrücklich darum, keine persönlichen Geschenke zu erhalten!

Stattdessen bittet er um eine Spende für den Neubau der Kirche in seiner Heimatgemeinde Mokwo. Der Neubau ist notwendig, da die Gemeinde mittlerweile von 500 auf 2.000 Gläubige angewachsen ist.

Sein Chef, Bischof Dominic Kimengich, schreibt bezüglich des Wunsches von Pfr. Thomas an unseren Bischof Dr. Karl-Heinz Wiesemann: Er freut sich sehr, dass die Pfarrei Hll. Petrus und Paulus Pfr. Thomas so herzlich aufgenommen hat und dass Pfr. Thomas sich in unserer Pfarrei sehr wohl fühlt. Die Kirche in Mokwo, die mittlerweile zu klein geworden ist für die vielen Gläubigen, ist die Heimat von Pfr. Thomas. Dort wurde er getauft, empfing die Erstkommunion, wurde gefirmt, feierte seine Primiz sowie sein 25jähriges Priesterjubiläum im Jahr 2009. Aus dieser Pfarrei gingen bislang 5 Priester und 30 Ordensschwestern hervor; Pfr. Thomas war davon der erste Geistliche. Bischof Kimengich begrüßt den Wunsch von Pfr. Thomas sehr und auch unser Bischof ist mit dem Wunsch einverstanden.

Wenn Sie also Pfr. Thomas anlässlich seines Priesterjubiläums eine Freude machen möchten, dann spenden Sie gerne an

Hll. Petrus und Paulus

Stichwort: Priesterjubiläum Pfr. Thomas

IBAN DE90 5455 0010 0193 1898 91

BIC LUHSDE6AXX

Auch werden die Kollekten an diesem Wochenende für das Projekt von Pfr. Thomas verwendet! Schon jetzt ein herzliches Vergelt's Gott von Pfr. Thomas, Bischof Dominic Kimengich sowie der Gemeinde von Mokwo!

Nach dem Gottesdienst besteht die Gelegenheit zu einem Umtrunk sowie die Möglichkeit, Pfr. Thomas persönlich zu gratulieren!

Liebe Leserinnen und Leser unseres Pfarrbriefes,

ich heiße Anette Juric, bin 48 Jahre alt und wohne mit meinem Mann und unseren beiden Tochtern (11 und 15 Jahre) in Ludwigshafen-Gartenstadt.

In Polen geboren, verließ ich als Zehnjährige meine damalige Heimat, als meine Familie 1986 nach Deutschland aussiedelte und sich schließlich in Ludwigshafen niederließ.

Ab diesem Zeitpunkt beginnt meine Geschichte mit dieser Stadt.

Ich besuchte die Integrierte Gesamtschule Ludwigshafen

Oggersheim (IGSLO) und seitdem prägen die Menschen dieser Stadt meinen Lebens- und Glaubensweg, denn mein Wohnort blieb immer im engen Umkreis Ludwigshafens.



In den Begegnungen und Beziehungen mit den Einwohnern, fand ich Orientierung und Sinn in meinem Leben. Dankbar blicke ich auf die letzten zwolf Jahre Ehrenamt in zwei großartigen Pfarreien, Hl. Franz von Assisi und Hl. Katharina von Siena in Ludwigshafen, und all die Menschen, mit denen ich im Glauben wachsen durfte. Nicht zuletzt fhrten all diese Erfahrungen dazu, dass ich mein Studium der Theologie im Fernkurs an der Domschule Wrzburg begonnen und im Juli 2024 abgeschlossen habe. Derzeit befinde ich mich in einer vierjährigen pastoralen Berufseinfhrungsphase.

Besonders freut mich, dass ich im Rahmen dieser Berufseinfhrung zur Gemeindeferentin die Pfarrei Hll. Petrus und Paulus untersttzen und kennenlernen darf.

Die Begegnung mit Anderen inspiriert, lässt uns leichter erkennen, entdecken, verstehen, entscheiden, glauben und leben.

Lasst uns gemeinsam, fr die Menschen in unserer Stadt, ein Hoffnungs-Hafen sein. „Denn siehe das Reich Gottes ist mitten unter euch“ (Lk 17,21)

Ich freue mich auf die Begegnung mit Ihnen und Euch! - Gottes Segen

Anette Juric, Gemeindeassistentin

Liebe Mitglieder der Pfarrei Hll. Petrus und Paulus,

mein Name ist Daniel Brosch und es ist mir eine große Freude, mich Ihnen heute vorstellen zu dürfen. Nach meiner Diakonweihe am 14.09.2024 hat mich unser Bischof Dr. Karl-Heinz Wiesemann beauftragt, in Ihrer Pfarrei meinen Dienst anzutreten.



Ursprünglich stamme ich aus Polen, doch meine Familie zog in meiner Jugendzeit nach Mannheim. Meine jetzige Heimatpfarrei ist jedoch Hl. Katharina von Siena in Ludwigshafen, in der ich über Jahre hinweg aktiv gewesen bin.

Ich bin 49 Jahre alt, glücklich verheiratet und Vater von zwei wunderbaren Töchtern. Neben meiner Tätigkeit als Diakon werde ich weiterhin meinem Zivilberuf als Industriemeister Chemie nachgehen, der mich beruflich erfüllt und zugleich die Möglichkeit bietet, meinen Glauben in den Alltag einzubringen.

In den kommenden Monaten freue ich mich darauf, Sie alle kennenzulernen und mit Ihnen gemeinsam den Weg des Glaubens zu gehen. Es ist mir ein Herzensanliegen, den ehrenamtlichen Dienst in unserer Pfarrei mit Leben zu füllen und ich bin gespannt auf die gemeinsamen Projekte und Begegnungen, die vor uns liegen.

Herzlichst, Ihr Diakon Daniel Brosch

*Herzlich willkommen,
Anette Juric und Daniel
Brosch - und auf gute
Zusammenarbeit!*

Großes Gebet 2024



**Einladung zur Vesper
Sonntag, 24.11.2024
17:00 Uhr**

Pfarrkirche St. Ludwig



Anschließend sind alle
herzlich eingeladen ins
Prälat-Walzer-Haus.



Bei Pfälzer Spezialitäten
wollen wir den Tag aus-
klingen lassen.

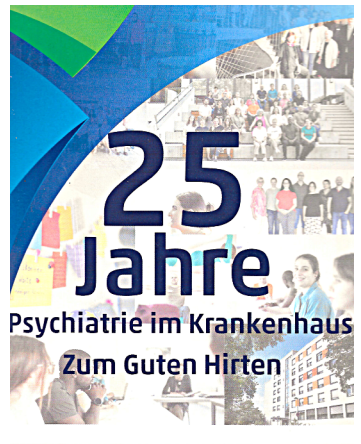
Bilder: www.google.de

25jähriges Bestehen der Abteilung Sozialpsychiatrie im Krankenhaus "Zum Guten Hirten"

Am 02.10.2024 feierte die Abteilung Sozialpsychiatrie des Krankenhauses "Zum Guten Hirten" in Ludwigshafen-Oggersheim das 25jährige Bestehen mit einem Tag der offenen Tür. Zahlreiche Gäste aus den Bereichen Politik, Kirche und Kultur feierten mit.

Die Hausband vom CFZ St. Johannes + St. Michael "Die Losgelösten" unter der Leitung des Sozialarbeiters Andreas Hopfenzitz umrahmte das Fest mit Liedern wie "Lass die Sonne in dein Herz", "Abenteuerland", "Una Festa"...

Oberarzt Dr. Niethammer und Pflegedirektor Eisenhuth dankten der Band mit einem Überraschungsgeschenk.



Tag der offenen Tür
in unserer Klinik für Psychiatrie
und Psychotherapie in
Ludwigshafen

Mittwoch, 02. Oktober 2024
13.00 - 17.00 Uhr

Ludwigshafen
Stadt am Rhein



Ton-Vinh Trinh-Do (Text und Bilder)





St. Martin reitet wieder

Der heilige Martin reitet auch in diesem Jahr wieder durch Mundenheim – und zwar am 11. November, dem Gedenktag des römischen Offiziers und späteren Bischofs, der vor fast 1.700 Jahren in Gallien durch Schnee und Wind ritt und seinen warmen Mantel mit einem Bettler teilte.

Der Martinsumzug der Gemeinde St. Sebastian beginnt um 18:00 Uhr an der Schillerschule und endet mit dem traditionellen Martinsspiel auf dem Zedtwitzplatz.

Für die Gemeinde ist die Veranstaltung, die regelmäßig mehr als 500 Teilnehmer anlockt, ein Kraftakt. Aber die Verantwortlichen sind sich sicher, dass strahlende Kinderaugen am Martinstag auch in diesem Jahr der Lohn der Mühen sein werden.



Neben Gemeindereferentin Renate Kröper und dem Team des Pfarrbüros sind zahlreiche Ehrenamtliche in die Vorbereitung eingebunden. Mit einer Blaskapelle, dem Reiterhof der Kinderhilfe, der evangelischen Christuskirchengemeinde und dem Treff am Turm sind mehrere Partner dabei.

Der Treff am Turm übernimmt nicht nur die Bewirtung nach dem Martinsspiel, sondern trägt auch mit einer großzügigen Spende zur Deckung der Unkosten bei.

Die Gemeindeausschuss-Vorsitzende Roswitha Göbel bedankte sich schon im Vorfeld ganz herzlich bei allen Helfern und Unterstützern: „So eine Veranstaltung lässt sich nur gemeinsam stemmen.“

Thomas Güß / Bild: Gabi Birkle

**„Abends, wenn es dunkel wird“ - die Martins-
feiern in unseren Kindertagesstätten finden
am 11.11.2024 statt:**



- St. Ludwig** 16:30 Uhr Beginn in der Kirche mit Aufführung, danach Umzug um das Quadrat (ohne Pferd); anschließend gemütliches Beisammensein mit Waffeln, Suppe, Kinderpunsch etc.
- Hl. Geist** 17:00 Uhr Start an der Kita, kleiner Umzug zur Gartenanlage (ohne Pferd), abschließend gemütliches Beisammensein am Lagerfeuer mit allerlei Leckereien, die der Elternausschuss zaubern wird.
- Herz Jesu** 17:00 Uhr Beginn mit einer kleinen Einstimmung in der Kirche; danach Umzug mit Pferd durch die Straßen - Ausklang im Hof am Lagerfeuer bei Glühwein, Kinderpunsch, Martinsmännchen und Würstchen. Bitte bringen Sie Trinkgefäße für Glühwein und Kinderpunsch mit.

Bei allen Umzügen leuchten die meist selbstgebastelten Laternen! Bei jeder der genannten Veranstaltungen freuen wir uns über alle, die mit uns feiern.

***Die Advents- und Weihnachtszeit nähert sich mit großen Schritten ...
... und es bedarf einiger Vorbereitung ...***

Weihnachtsbrief 2024

Wie schon in den vergangenen Jahren wollen wir wieder einen Weihnachtsbrief an alle Haushalte unserer Pfarrei Hll. Petrus und Paulus verteilen. Das Thema des diesjährigen Weihnachtsbriefs lautet "Stern über Bethlehem". Wenn Sie uns einen Beitrag zusenden möchten, freuen wir uns sehr darüber. Das kann ein Rätsel, ein Bild, eine Geschichte, ein Rezept oder ... sein. Bitte vergessen Sie die Quellenangabe nicht. Vielen Dank!



Redaktionsschluss: 1. November 2024

Beiträge bitte an das Zentralbüro (Adresse siehe Rückseite) senden oder mailen.



Aktion Sternsingen 2025

Das Vorbereitungstreffen für die Gemeinden Herz Jesu, Hl. Geist und St. Ludwig findet statt am **30. Oktober 2024 um 19:30 Uhr im Elterncafé Herz Jesu** (Rottstraße 19). Wir freuen uns über jede/n Einzelne/n, die sich bei dieser Aktion engagieren möchten. Herzliche Einladung!

Was macht eigentlich ...

... ein Ortsvorsteher?

Er war ein Überraschungssieger: Raymond Höptner ist seit diesem Sommer Ortsvorsteher von Mundenheim. Sybille Burmeister sprach mit dem 24-Jährigen.



*Manche kennen das Amt, andere nicht:
Was ist die Aufgabe eines Ortsvorstehers?*

Raymond Höptner: Ein Ortsvorsteher ist in erster Linie ein Bindeglied zwischen der Stadt und den Bürgerinnen und Bürgern vor Ort. Außerdem vertritt er den Ortsbeirat nach außen. Ein Ortsvorsteher ist für die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger da und soll pragmatische Lösungen finden. Es handelt sich um ein Ehrenamt, das mit einer Aufwandsentschädigung vergütet wird. Man wird voll einbezogen in die Prozesse der Stadt und hat hier und da einen großen Entscheidungsspielraum – aber zum Teil sind uns Ortsvorstehern auch die Hände gebunden. Sehr lustig finde ich, wenn ich von Menschen angegangen werde mit der Forderung, ich solle doch mal einen Kindergarten bauen ... das ist nicht die Entscheidungsebene eines Ortsvorstehers und auch die Stadt muss sich fragen von welchem Geld.

Sie haben die langjährige Ortsvorsteherin Anke Simon „entthront“ – wie ist Ihnen das denn gelungen? Und was hat Sie dazu gebracht, anzutreten?

Raymond Höptner: Ja, ich war überrascht von dem Ergebnis und es ehrt mich sehr und erfüllt mich mit Demut. Ich bin nicht unbekannt in Mundenheim durch meine Tätigkeit als Messdiener und Gruppenleiter an St. Sebastian und bei den Sternsängern. Außerdem bin ich sportlich aktiv und pfeife auch Fußballspiele bis in die Bezirksliga. Da hatte ich schon eine Basis. Ich sehe mich als Vertreter der Interessen der jüngeren Menschen. Ich war unzufrieden mit der Gestaltung unseres Gemeinwesens vor Ort und ich studiere Politik im Masterstudium. Ich kann meine Begeisterung für Politik nun auch auf der praktischen Seite ausleben.

Wie sind Ihre bisherigen Erfahrungen?

Raymond Höptner: Bislang vor allem gut, mit Ausnahme des einen unschönen Ereignisses, als ich mit Menschen mit „kurzer Zündschnur“ aneinandergeraten bin, die illegal Müll abgeladen haben. Aber da handele ich auch nach dem Motto „Jetzt erst recht“! Ich arbeite für ein lebenswertes Mundenheim, das mehr zu bieten hat als bisher. In Kooperation mit einer Fitnesstrainerin bieten wir jetzt im Zedwitzpark Sport an und auch die Tanzaktion am Freiwillingentag war ein großer Erfolg. Meine Ziele: Mundenheim ist sicher, lebenswert, sauber. Ich konnte schon bei zwei hundertsten Geburtstagen die Urkunden der Stadt überreichen und habe so interessante Gespräche dabei geführt. Dieses Amt bringt mich mit vielen Menschen zusammen, ich habe Begegnungen mit jungen und alten, armen und reichen Menschen.

Sehen Sie Verbindungen Ihres Engagements für die Kirche und dem Ortsvorsteheramt?

Raymond Höptner: Da gibt es eine große Gemeinsamkeit, denke ich. In beiden Zusammenhängen kann ich mich um Menschen und das Gelingen der Gemeinschaft kümmern.

Text: Sybille Burmeister / Bild: privat



Bitte beachten Sie, dass das Pfarrbüro in der Zeit von

13. November 2024 bis einschl. 26. November 2024

nur vormittags geöffnet hat. Vielen Dank!

Einweihung von Haus Josef



Endlich war es soweit - bereits am Eingang war die Band des Jugendwerks St. Josef zu hören und machte neugierig auf das, was da kommen würde. Gabriele Becker (Vorständin des Jugendwerks St. Josef) begrüßte die Anwesenden, insbesondere Bischof Dr. Karl-Heinz Wiesenmann sowie zahlreiche Wegbegleiter*innen und dankte allen, die sich für den Bau dieses Hauses engagiert hatten. Seit 25 Jahren gibt es die Jakob-Reeb-Schule mit angegliederter Tagesgruppe in Ludwigshafen - umso erfreulicher ist es, dass jetzt der Neubau Wirklichkeit geworden ist. Sie dankte allen, die diesen Bau möglich gemacht hatten: zunächst Christian Rohatyn (Geschäftsführer des Siedlungswerkes Speyer), der das Grundstück gewissermaßen "entdeckt" und vorgeschlagen hatte, aber auch Pfr. Alban Meißner und dem stellvertretenden Verwaltungsratsvorsitzenden Joachim Sommer, die die Verhandlungen seitens der Pfarrei Hll. Petrus und Paulus und im Namen der Gemeinde St. Sebastian geführt hatten.

Anja Deubel (Gesamtleitung Haus Josef) verwies in ihrer Begrüßung auf die Schlichtheit des Namens, der jedoch einen individuellen Ort für 27 Kinder in 3 Tagesgruppen beherbergt. Es waren einige Hürden zu nehmen bis der Tag der Einweihung gekommen war und manchmal war auch ein Quentchen Glück von Nöten - umso größer ist die Freude, angekommen zu sein.

Bischof Dr. Karl-Heinz Wiesenmann dankte der Gemeinde St. Sebastian für die Zurverfügungstellung des Grundstücks, auch unter der Berücksichtigung, dass Liebgewordenes und Vertrautes aufgegeben werden musste. Bevor die Kreuze (eines für jedes Haus) gesegnet wurden, trugen die Kinder der Tagesgruppen ein selbst gedichtetes Lied vor, in dem augenzwinkernd der Tagesablauf beschrieben wird. Dass sie sich über ihr Haus freuen, zeigte die Begeisterung, mit der sie das Lied gesungen haben - und sie wurden mit lang anhaltendem Applaus belohnt. Bischof Dr. Karl-Heinz Wiesenmann ging in seiner Ansprache, auch sehr an die Kinder gerichtet, auf die Einzigartigkeit eines jeden Menschen ein und ermunterte die Kinder, stolz auf ihre jeweiligen Talente zu sein. Nach der Segnung der Kreuze wurden die Räumlichkeiten gesegnet.



Eine solche Einweihung bedarf auch einiger Grußworte: Ortsvorsteher Raymond Höptner bezeichnete das Haus Josef als ein starkes Zeichen und Projekt für den Stadtteil Mundenheim. Er zeigte sich begeistert von den individuell gestalteten

Räumen, bei deren Gestaltung auch die Kinder mit einbezogen waren. Am meisten freute ihn jedoch, dass es auch einen Rasen zum Fußballspielen gibt, ist er doch selbst Schiedsrichter. Hier hakte Gabriele Becker, die Vorständin des Jugendwerks St. Josef, gleich ein und fragte nach, ob er denn auch mal Schiedsrichter vor Ort sein würde. Unter Beifall und Gelächter stimmte Raymond Höptner diesem Vorschlag zu und bot auch seine Zusammenarbeit an, wo immer diese gewünscht würde.

Dorothea Halter, Vorsitzende des Verwaltungsrates VKJF (Verband katholische Jugendfürsorge) e. V., betonte, dass dieses Projekt seit 2021 immer wieder Bestandteil der Tagesordnung des Verwaltungsrates gewesen sei. Letzten Endes wüssten alle Beteiligten aber, dass die Arbeit gut, wichtig und richtig ist, wenn die Ergebnisse vorliegen und alles zu einem guten Abschluss kommt. Lars Heene, Leiter des Stadtjugendamts Ludwigshafen, zeigte sich begeistert von den



Räumlichkeiten und der Erhöhung der Platzkapazität, verwies aber auch auf den Fachkräftmangel. Christian Rohatyn, Geschäftsführer GSW Speyer (Gemeinnütziges Siedlungswerk), ging seinerseits auf den langen Weg und diverse Probleme ein, die - wie es bei vielen Neubauten üblich ist - auftauchen, aber glücklicherweise immer gelöst werden konnten.

Pfr. Alban Meißner freute sich, dass das Grundstück an einen katholischen Träger übergeben werden konnte und erinnerte in seinem Grußwort an die Anfänge: Pfarrer Josef Anton Krebs, der von 1839 - 1882 in Mundenheim wirkte, habe zu seiner Zeit schon erkannt, dass die Kirche auch einen sozialen Auftrag hat und sorgte während seiner Wirkenszeit für die Errichtung eines Waisenhauses. In enger Nachbarschaft zur St. Josefspflege ist auch das St. Annastift entstanden. Das Haus Josef ist somit in guter Nachfolge und Tradition der sozialen Arbeit in der Gemeinde. Außerdem dankte auch er allen Beteiligten und hofft auf ein weiteres gutes Miteinander.

Für die Josefspartei überreichte Jürgen May einen Scheck über € 1.000,- und verwies darauf, dass der gewählte Standort Tradition hat und in jedem Fall wert ist, erhalten zu bleiben. Abschließend war Gelegenheit, die Räumlichkeiten zu besichtigen. Bei ausgezeichnetem Fingerfood klang der Vormittag mit vielen Gesprächen und Begegnungen aus.

Auf dem Bild von links nach rechts zu sehen: Gabriele Halter, Bischof Dr. Karl-Heinz Wiesemann, Anja Deubel, Ortsvorsteher Raymond Höptner und Gabriele Becker

Patrizia Magin (Text und Bilder)

Liebe Mitglieder der Pfarrei Hll. Petrus und Paulus,

zum 1. Juni habe ich die Leitung in Ihrem schönen und hellen Kindergarten St. Sebastian II übernommen. Mein Name ist Sabine Meckel, ich lebe mit meinem Partner in Ludwigshafen und habe eine Tochter und zwei Enkelkinder. In meiner Freizeit lese, tanze und schwimme ich gerne.



Seit über 30 Jahren arbeite ich im Bereich Kindertageseinrichtungen in verschiedenen Funktionen, als Erzieherin, stellvertretende Leiterin und Leiterin. Berufsbegleitend habe ich diverse Fortbildungen wie systemische Beratung und Konfliktcoaching absolviert und bin zertifizierte „KESS-erziehen“- Kursleiterin.

Ich bin überzeugt, dass jedes Kind etwas Einzigartiges und Unverwechselbares in unsere Welt bringt. Wir wissen, dass die frühen Lebensjahre von prägender Bedeutung für die weitere Entwicklung von Menschen sind. Die Kinder auf ihrem Weg zu selbstbewussten, gemeinschaftsfähigen und verantwortungsvollen Persönlichkeiten liebevoll zu begleiten, halte ich deshalb für eine immens wichtige und erfüllende Aufgabe.

Die Kita St. Sebastian II steht in der Tradition einer christlichen, wertschätzenden, wertorientierten und ressourcenbewussten Haltung. Es ist mir ein persönliches Anliegen, diese Werte zu bewahren.

Im September durften wir gemeinsam mit der Kita St. Ludwig den Qualitätsbrief für unsere Einrichtungen im Dom zu Speyer entgegennehmen. Dieser Auszeichnung ging ein Prozess der intensiven Erarbeitung voraus. Der Qualitätsbrief dokumentiert die pädagogische Arbeit vor Ort und erkennt sie an. Diesen Prozess möchte ich gemeinsam mit den engagierten Mitarbeiterinnen vor Ort weiterführen. Aktuelle Themen wie beispielsweise Partizipation, Kommunikation, Schutzkonzept und Bildungsteilhabe werden wir gemeinsam weiterentwickeln.

Ich bin sicher, dass unsere vielfältigen Sichtweisen diesen Prozess bereichern und voranbringen werden. Es gilt weiterhin, möglichst gute Entwicklungsbedingungen sowohl für die Kinder, deren Familien als auch für die Mitarbeitenden zu gestalten.

So bin ich gespannt, welche Wege wir gemeinsam gehen werden und freue mich auch auf die Zusammenarbeit und den Austausch mit der Kirchengemeinde. Für das Interesse und die Unterstützung innerhalb der Pfarrei, die ich bereits in den verschiedenen Gremien kennengelernt habe, möchte ich mich herzlich bedanken.

Sabine Meckel (Text und eigenes Bild)



v. l. n. r.: Christina Stanek, Julia Adswajong beide (Kita. St. Ludwig), Joachim Vatter (Leiter der Regionalverwaltungen), Wolfgang Jochim (Kanzleidirektor), Barbara Aßmann (Diözesan-caritasdirektorin), Sabine Meckel, Sandra Kühn (beide Kita St. Sebastian II), Pfr. Alban Meißner (Bild: Marlon Kühn)

Alle Kitas unserer Pfarrei haben das KTK-Gütesiegel erhalten!

Beim Diözesan-Katholikentag am 22.09.2024 haben die beiden verbliebenen Kitas unserer Pfarrei (St. Ludwig und St. Sebastian II) neben 25 weiteren Kindertagesstätten aus dem Bistum Speyer im Dom den KTK-Qualitätsbrief erhalten. Die anderen drei Kitas haben diesen Qualitätsbrief bereits erhalten. KTK ist die Abkürzung für den Verband Katholischer Tageseinrichtungen für Kinder.

Alle Kitas haben somit erfolgreich ihre Evaluierung abgeschlossen. Mit dem KTK-Qualitätsbrief wird die kontinuierliche qualitative Weiterentwicklung der pädagogischen Arbeit sichtbar. Im Rahmen einer Schulungsreihe haben sich Kita-Leitungen, Qualitätsbeauftragte und Trägervertretungen in acht Modulen vorbereitet. In diesen acht Modulen werden die Qualitätsbereiche des KTK-Gütesiegel-Bundesrahmenhandbuchs in den Blick genommen: von Kinder und Eltern über Personal bis hin zu Pastoraler Raum und Glaube. Unterstützt wurden die Kitas durch sich anschließende Qualitätszirkel, SpeQM online-Module und vertiefende Fortbildungen. SpeQM steht für Speyerer Qualitätsmanagement.

Mit dem KTK-Qualitätsbrief wird den Tageseinrichtungen offiziell bescheinigt, dass - basierend auf der Grundlage des o. g. Handbuchs - Anforderungen in verschiedenen Qualitätsbereichen erfüllt werden, die in diesem Handbuch fixiert sind und als Richtlinie für die Qualitätsentwicklung von Kitas erstellt wurde. Für den KTK-Qualitätsbrief müssen die Anforderungen in sechs von insgesamt neun Qualitätsbereichen umgesetzt werden, was durch den Caritasverband geprüft wird. Der Beleg der erfolgreichen Umsetzung gilt fünf Jahre. Danach wird die Kita re-evaluiert. Das hört sich nach einer Menge (Zusatz-)Arbeit an - und das ist es auch! Der Pfarreirat wurde stetig über den Fortschritt auf dem Laufenden gehalten. Wir gratulieren all unseren Kitas ganz herzlich zum erfolgreichen Bestehen!

Das Bild entstand bei der jährlichen gemeinsamen Sitzung aller Kita-Leitungen mit dem Verwaltungsrat. Dieses Treffen dient dem Austausch und ist ein fester Bestandteil im Terminkalender der Kita-Leitungen und dem Verwaltungsrat.



Patrizia Magin
(Text und Bild)

V. l. n. r.: Julia Adswayong (Kita St. Ludwig), Astrid Hopp-Burckel (Kita St. Sebastian I), Eva-Maria Uphoff (Kita Herz Jesu), Nicole Bawel (Kita Hl. Geist) und Sabine Meckel (Kita St. Sebastian II)

Im unteren Bild sind 10 Fehler verdeckt -
findest Du sie? Die Auflösung gibt's auf
Seite 26.



Sehenswerte Darstellungen mit den Biblischen Erzählfiguren

Der Monat Oktober gilt als Rosenkranzmonat und als der Monat der Engel. In der Bibel wird von Engeln in verschiedenen Situationen erzählt.

Frau Irmgard Nellen hat einige biblische Erzählungen, bei denen Engeln eine Rolle spielen, aufgegriffen und in der Kirche St. Sebastian auf dem Erzähltisch dargestellt.

Sie sind herzlich eingeladen zum Betrachten und Verweilen nach den Gottesdiensten. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Frau Nellen, die uns auf diese Weise die Erzählungen näherbringt.

Text: Gemeindereferentin Renate Kröper / Bilder: Gabi Birkle



In der Szene oben sind die drei Erzengel Michael, Gabriel und Rafael dargestellt.

Die Szene im linken Bild zeigt die Ankündigung der Geburt Johannes des Täufer (Lk 1, 8-19).

Auflösung zum Suchbild
von Seite 25





Bibelgesprächskreis

Sa, 26.10.2024 10:00 Uhr im Prälat-Walzer-Haus



Di, 29.10.2024 19:30 Uhr Pfarreirat (Unterkirche Herz Jesu)



Männerfrühstück

Dienstag, 5. November 2024 um 7:00 Uhr

Herzliche Einladung an alle Interessierten zum monatlichen Männerfrühstück in den Gemeinderäumen der Lukaskirche, Silberstr. 9 - wir freuen uns auf alle Teilnehmenden!



Christlich-muslimischer Dialog

Mittwoch, 20. November 2024, 18:00 Uhr

Thema: "Reue und Gewissen"

Anmeldung bis Dienstag, 19. November 2024, per Mail an:
info@fontaene-ev.de



Kinder- und
Jugenddorf Klinge

58. Klinge-Sammlung in Herz Jesu

Wie in jedem Jahr findet am 1. Adventswochenende die Sammlung für das Kinderdorf Klinge statt. Wir sammeln Kleidung für Erwachsene, Kinder und Jugendliche; ebenso nehmen wir Spielzeug entgegen!

Abgabe: 30.11.2024 zwischen 10:00 Uhr und 12:00 Uhr
01.12.2024 zwischen 9:00 Uhr und 9:30 Uhr sowie
zwischen 10:30 Uhr und 11:00 Uhr



Gemeinden St. Ludwig und Hl. Geist

Kirche St. Ludwig	LU, Wredestr. 24
Pfarrhaus	LU, Wredestr. 24
Prälat-Walzer-Haus	LU, Wredestr. 24
Pfarrheim Hl. Geist	LU, Georg-Herwegh-Str. 43

St. Ludwig

jeweils mittwochs 20:00 Uhr Chorprobe Kirchenchor (Prälat-Walzer-Haus)
Di, 05.11.2024 19:30 Uhr Gemeindeausschuss (Prälat-Walzer-Haus)

Angebote der Kita St. Ludwig

jeweils dienstags 14:30 - 16:00 Uhr) Zumba-Kurs für Frauen im
jeweils freitags 14:45 - 15:45 Uhr) Prälat-Walzer-Haus (kostenfrei)
jeweils dienstags und
donnerstags 9:30 - 11:30 Uhr Krabbelgruppe (U3) im Prälat-Walzer-Haus

Hl. Geist (Pfarrheim)

Di, ab 29.10.2024 15:00 Uhr Krabbelgruppe
Mi, 06.11.2024 15:00 Uhr Seniorennachmittag (nach der Wort-Gottes-Feier)



Gemeinde St. Sebastian

Kirche St. Sebastian	LU, Saarlandstr. 3
Pfarrheim	LU, Pfr.-Krebs-Str. 40
Kapelle St. Josefspflege	LU, Pfr.-Krebs-Str. 18
Kapelle St. Annastift	LU, Karolina-Burger-Str. 51

jeweils dienstags 19:30 Uhr Chorprobe Kirchenchor (Pfarrheim)
jeweils mittwochs 19:00 Uhr Chorprobe Singkreis Hll. Petrus und Paulus
(Pfarrheim) - bitte vorher Christoph Sommer kontaktieren, ob die Probe stattfindet (Tel. 57 68 22)

Messdienerprobe nach Absprache mit Martin Birkle

Di, 26.11.2024 19:30 Uhr Gemeindeausschuss (Pfarrheim)



Gemeinde Herz Jesu

**Kirche Herz Jesu
Pfarrheim/Unterkirche**

**LU, Mundenheimer Str. 216
LU, Mundenheimer Straße /
Rottstraße**

So, 03.11.2024	Nach dem Gottesdienst herzliche Einladung zu "Kaffee und Keks" im Elterncafé!
Mo, 04. und 18.11.2024	18:00 Uhr Pilates
Mi, ab 06.11.2024	15:15 Uhr Qi Gong
Do, 14.11.2024	15:00 Uhr Frauen-Stammtisch (Galerie) - Info b. Sissi Pleske
Seniorenprogramm	
Mo, 04.11.2024	14:30 Uhr Kaffee- und Plauderstunde (Galerie)
Di, 12.11.2024	Elisabethenfeier in der Unterkirche (nach dem Gottesdienst)



Diözesanprogramm

Fr, 15.11.2024 bis So, 17.11.2024

Seminar für Multiplikatorinnen zum Weltgebetstag 2025

Cook-Insel: "Wunderbar geschaffen"

Pastoralseminar des Bistums Speyer, Am Germansberg 60,
67346 Speyer (Angebot der Frauenseelsorge im Bistum Speyer)

Sa, 23.11.2024 bis So, 24.11.2024

Studientag "Der Himmel geht über allen auf - Von der
Hoffnung auf das Jenseits"

Pastoralseminar des Bistums Speyer, Am Germansberg 60,
67346 Speyer

Mo, 25.11.2024 bis Di, 10.12.2024

"Orange Day" - Aktionszeitraum vom Internationalen Tag zur Been-
digung der Gewalt gegen Frauen bis zum Tag der Menschenrechte



Gruppenstunden der DPSG (jeweils mittwochs)

17:30 - 18:30 Uhr Wölflinge (7 - 10 Jahre)

17:30 - 18:30 Uhr Jungpfadfinder (10 - 13 Jahre)

17:30 - 18:30 Uhr Pfadfinder (13 - 16 Jahre)

19:00 - 20:00 Uhr Rover (16 - 21 Jahre)

Weitere Informationen (Ansprechpartner, Termine ...) finden Sie auf unserer Homepage unter www.petrus-und-paulus.de/jugend-und-familie/pfadfinder

Herzliche Einladung

zu einem beitragsfreien, gemeinschaftlichen

Winterhilfe-Mittagessen

Wann: **Jeden Montag von 13 bis 14 Uhr**

Beginn: 11.11.2024

Ende: 31.03.2025

Achtung! An den folgenden Montagen gibt es **kein Essen:**

- 25.11.2024
- 30.12.2024

Wo: **Prälat-Walzer-Haus**
Wredestraße 24

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die Winterhilfe ist eine Aktion der Diözese Speyer.

Das Winterhilfe-Team freut sich auf Sie!

Bei der Winterhilfe geht es nicht nur um das Essen, sondern um die Herzenswärme in der Wärmestube der Pfarrei Hll. Petrus und Paulus. *Andreas Massion, Caritasausschuss*

Hll. Petrus und Paulus	Bankverbindung Hll. Petrus und Paulus IBAN DE90 5455 0010 0193 1898 91 BIC LUHSDE6AXX
St. Ludwig	Bankverbindung Kirchenstiftung St. Ludwig IBAN DE32 5455 0010 0240 2922 92 BIC LUHSDE6AXXX
St. Sebastian	Bankverbindung Kirchenstiftung St. Sebastian IBAN DE92 5455 0010 0000 0502 45 BIC LUHSDE6AXXX
Herz Jesu	Bankverbindung Kirchenstiftung Herz Jesu IBAN DE36 5455 0010 0000 4002 59 BIC LUHSDE6AXXX
Hl. Geist	Bankverbindung Kirchenstiftung Hl. Geist IBAN DE74 5455 0010 0000 6001 71 BIC LUHSDE6AXXX

**Der nächste Pfarrbrief erscheint für den Zeitraum vom
23. November 2024 bis 22. Dezember 2024.**

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 11.11.2024

Bildnachweis

Titelseite: Allerheiligen (c) Annemarie Barthel @ Pfarrbriefservice.de:

"Beichte", "Bibel", "Hochzeit", "Beerdigung", "Kirchenmusik", "Winterzeit", "Christkönig", "Sternsinger", "Kaffeetasse" und "Sitzung" (c) Factum / ADP; "Kollekte", "Kinderseite", "Nachrichten" und "Pfarrbüro" (c) Sarah Frank; "Stern über Bethlehem" (c) Manuela Steffan; "Laternen" (c) Martin Manigatterer; "Impressum" (c) Birgit Seuffert; Suchbild "St. Martin" (c) Daria Broda - alle @ Pfarrbriefservice.de; "St. Martin" (c) Gabriele Pohl @ Kindermissionswerk; Christlich-muslimischer Dialog (c) Wolfgang Wilhelm

Pfarrei Hll. Petrus und Paulus
Wredestr. 24, 67059 Ludwigshafen
Telefon (06 21) 51 12 55
Telefax (06 21) 51 44 13

Mail: pfarramt.lu.hll-petrus-und-paulus@bistum-speyer.de
oder: pfarramt@petrus-und-paulus.de

V.i.S.d.R.: Alban Meißner, Pfarrer

Auflage: 750 Stück

Druckerei **GemeindebriefDruckerei** - ein Service vom Druckhaus Harms e. K.
Eichenring 15 a, 29393 Groß-Oesingen



Seelsorgeteam

Pfarrer Alban Meißner	alban.meissner@bistum-speyer.de
Pfarrer Thomas Kigen Cheron	thomas.kigen.cheron@bistum-speyer.de
Diakon i. Z. Daniel Brosch	daniel.brosch@bistum-speyer.de
Diakon i. Z. Hubert Münchmeyer	hubert.muenchmeyer@bistum-speyer.de
Gemeindereferentin Simone Hartner	simone.hartner@bistum-speyer.de
Gemeindereferentin Renate Kröper	renate.kroeper@bistum-speyer.de
Gemeindeassistentin Anette Juric	anette.juric@bistum-speyer.de

Redaktionsteam

Patrizia Magin (verantwortlich), Gabi Birkle, Sybille Burmeister, Peter Reis, Pfarrsekretärin Luisa Sciandrone

Haftungsausschluss

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.

Besuchen Sie uns auch im Internet unter:

<https://www.petrus-und-paulus.de>



Öffnungszeiten Zentralbüro:	Montag - Freitag	9:00 - 12:00 Uhr
	Montag - Donnerstag	14:00 - 17:00 Uhr
	Freitag	14:00 - 16:00 Uhr